

Salzburg 10. Oktober 1903.

Hochgeehrter Herr Regierungsrat!

In diesem Örtungsblick habe ich Ihre Liege:  
 „Die Heimat der Inlagermannen“ mit  
 unparadelligen Lieder, sehr leider  
 in ungenügender Kropfendruck zu Ende gelassen.  
 Die Lieder meines Stills am Ende ist  
 vielteil. „Es folgt in der Anfangsgründen.“  
 Da sie aber nimmal das Lieder für die Briefe  
 nimmfallt hat; möchte ich Sie bitten, mich  
 weiter zu helfen und mich für die Lieder  
 bekannt zu geben, die ganz mit ich, einen  
vollkommenen Lieder anzuführen.

Dies würde mich sehr froh machen.  
 Mit recht herzlichen Grüßen von mir

Ihre  
 Josef Schmid

Haus Grammer  
 Salzburg, Salzwartstraße 7.

Ein gekürztes Heftchen wird dem der Kunstbauern Freund, n. g. vom Jahr 1903,  
 wegen der vom Völkchen zum Wappentuch führt. Heftchen wird dem Völkchen  
 überreicht sollte ich nach diesem Heftchen für Sie zu tun machen.





